

2022/VG/0021
Beschlussvorlage öffentlich

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG (beschließend)	14.02.2022	3

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Abwasserreinigungsanlage Stromberg;
Fahrzeuersatzbeschaffung

Begründung:

Aufgrund nicht vorhandener Fernwirktechnik an den Außenstationen waren bis dato zwei Dienstfahrzeuge erforderlich. Im Haushalt 2022 sind Aufwendungen für die Errichtung der Fernwirktechnik vorgesehen, demzufolge kann auf ein Fahrzeug künftig verzichtet werden.

Der derzeit vorhandene Opel Combo ist mittlerweile 14 Jahre alt und die HU-Prüfung wurde aufgrund erheblicher Mängel an dem Fahrwerk sowie der Abgasanlage im Dezember 2021 nicht mehr erteilt. Die Kosten zur Beseitigung der Mängel würden den derzeitigen Wert des Fahrzeuges übersteigen. Daher wird das Fahrzeug gegen Höchstgebot veräußert.

Bei dem zweiten Fahrzeug handelt es sich um einen 15 Jahre alten Volkswagen Transporter, der mittlerweile auch schon jährlich erhebliche Reparaturkosten verursacht. Der Transporter verfügt wegen dem weitläufigen Leitungsnetz, das teilweise nur über unwegsames Gelände erreichbar ist, über einen Allradantrieb. Da sich diese Antriebsart in Vergangenheit für die Abwasserreinigungsanlage in Stromberg bewährt hat (Witterung und Gelände) wurden ausschließlich Allradmodelle in die engere Wahl genommen. Bei der benötigten Transportergröße in Verbindung mit den kompakten Abmessungen des vorhandenen Transporters fiel die Auswahl auf einen VW Caddy Maxi Cargo sowie einen VW Transporter T6.

Am 17.01.2022 wurden insgesamt vier Anbieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Anfrage beinhaltete jeweils ein Kauf- sowie Leasingangebot für die beiden zuvor benannten Modelle. Die Angebotsfrist verstrich am 28.01.2022. Insgesamt wurden Angebote von drei Bietern vorgelegt. Die Leasingangebote überstiegen den Wert der jährlichen Abschreibung von 10 Jahren erheblich (Differenz: 1.280 € bei dem VW Caddy und 1.490 € Transporter). Demnach empfiehlt die Werkleitung den Kauf des Fahrzeuges anzustreben.

Die gewerteten Bruttoangebotssummen sind nachfolgend aufgeführt.

Firma	Loehr	Bieter 2
Modell	VW Caddy Cargo Maxi	VW Caddy Cargo Maxi
Gesamtkosten	30.634,79 €	33.288,46 €

Firma	Scherer	Bieter 2	Bieter 3
Modell	VW T6.1 Kastenwagen	VW T6.1 Kastenwagen	VW T6.1 Kastenwagen
Gesamtkosten	39.898,70 €	40.174,57 €	40.980,00 €

In Vergangenheit hat sich die Transporterlösung aufgrund der flexibleren Einsatzmöglichkeiten, insbesondere drei Sitzplätze, mehr Ladefläche (Länge, Breite, Höhe) sowie eine bessere Erreichbarkeit der Regale aufgrund der Einstiegshöhe, durchaus bewährt. Demnach empfehlen die Werkleitung sowie der Betriebsleiter der Abwasserreinigungsanlage die Anschaffung des Transporters trotz des höheren finanziellen Aufwands. Zudem ist zu berücksichtigen, dass ein Fahrzeug künftig aufgrund der zu errichtenden Fernwirktechnik eingespart werden kann. Die Differenz der beiden wirtschaftlichsten Modelle über einen Abschreibungszeitraum von 10 Jahren würde ca. 930 € im Jahr betragen.

Nach Zugang des Fahrzeuges soll ein Regalausbau in Eigenleistung über Modulsätze erfolgen, die Kosten werden mit ca. 2.000 € brutto veranschlagt.

Nach Fertigstellung soll der alte Transporter im Bieterverfahren veräußert werden.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Werkausschuss berät und beschließt, den VW Transporter mit dem wirtschaftlichsten Angebot des Bieters Scherer/Bingen zum Betrag in Höhe von 39.898,70 € brutto zu erwerben.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 02.02.2022		durch: Wagner, Oliver		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☐	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag ☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage: